Chas. W. Brandhorst,

Eigenthümer

"Capital Cafe"

Mahlzeiten zu jeder Tageszeit

Bei Tag und Nacht offen.

No. 121 nördl. 11. St. Telephon 429

Lincoln, Neb.

GREAT ROCK ISLAND ROUTE

TO THE EAST.

BEST DINING CAR SERVICE IN THE WORLD.

1852 — 1892.

Ebenso lange Zeit, wie David regierte, laufen die Züge der Chicago, Rock Island & Pacific Bahn von Chicago nach dem Westen

Die Rock Island Bahn ist immer die erste um alle neuen Verbesserungen einzuführen, welche die Fahrgeschwindigkeit steigern und die Sicherheit und den Komfort des reisenden Publikums vergrößern könnten. Ihre Züge sind aufs Beste ausgestattet mit Vestibul-Waggons, hocheleganten Speisewagen, Schlafwagen und bequemen Lehnstuhl-Coupees, alle elegant möblirt und nach der neuesten Mode eingerichtet.

Eine verläßliche Verwaltung und höfliche, ehrliche Bedienung seitens der Angestellten sind vom höchsten Werthe — für die Eisenbahngesellschaft sowohl, wie auch für die Reisenden — und dies ist manchmal nicht so leicht durchzuführen. Aber auf der Rock Island Bahn werden die Reisenden keinen Grund zu Beschwerden finden.

Die Größe des Bahnsystems wird klar, wenn man sich ein wenig auf der Landkarte umsieht.

Was ist die Endstation der Rock Island Bahn im Osten? — Chicago. Welche andere Endstation hat die Bahn? — Peoria. Nach größeren Städten im Nordwesten führt die Bahn? — St. Paul und Minneapolis, Minnesota, Watertown und Sioux Falls, Dakota. Nach welchen größeren Städten in Iowa und Nebraska? — Des Moines und Davenport, Iowa; Omaha und Lincoln, Nebraska. Berührt sie andere große Städte am Missouri? — Gewiß! St. Joseph, Atchison, Leavenworth und Kansas City. Fährt sie nach den Felsengebirgen? — Ja! Nach Denver, Colorado Springs und Pueblo, mit seinen Vestibul-Zügen von Chicago. Wie erreicht man die größeren Städte in Kansas? — Mit der Rock Island, Topeka, die Hauptstadt, und Hunderte von anderen Städten in allen Theilen des Staates werden berührt. Sie ist die einzige Bahn die nach der neueröffneten Cheyenne und Arcadahoe Reservation führt.

Man sieht also, daß die Rock Island ihre Schienenstränge durch weite Ländereien erstreckt und dieser Umstand ist für Reisende sehr wichtig, denn sie finden überall richtigen Anschluß und können schneller vorwärts. Sie ist deshalb die populärste Linie.

Ein sehr populärer Zug der Rock Island verläßt Denver, Pueblo und Colorado Springs täglich. Derselbe wird „The World's Fair Special" genannt. Er ist nur ein Tag unterwegs und die Passagiere kommen am nächsten Morgen in Chicago an.

Die Rock Island Bahn nach Colorado ist sehr populär und der vorerwähnte Zug führt die feinste Vestibul- und Speisewagen.

Um nähere Auskunft, Billete, Karten, Preise wende man sich an irgend einen Agenten in den Staaten, Canada oder Mexiko oder schreibe an **John Sebastian,** General Ticket- & Passagier-Agt., Chicago Ill.

E. St. John, General-Director, Chicago.

H. WOBKER,

. . . Capital . . .

Cigarren - Fabrik,

845 südliche 9te Straße,

Lincoln, ... Nebraska.

J. C. McKell,

Agent . . . . .

Holzhandlung.

Office: Ecke 8te und O Straße, Lincoln, Nebraska.

KARL WITZEL,

(Nachfolger von Wm. Brockelmeyer.)

Fabrikant von

Cigarren

1218 R Straße. • Lincoln Neb.

WHY ARE WHEELER & WILSON'S "No. 9" SEWING MACHINES POPULAR?

BECAUSE LADIES BUY THEM LIKE THEM AND TELL THEIR FRIENDS.

Many ladies have used our machines twenty to thirty years in their family work, and are still using the original machines we furnished them a generation ago. Many of our machines have run more than twenty years without repairs, other than needles. With proper care they never wear out, and seldom need repair.

We have built sewing machines for more than forty years and have constantly improved them. We build our machines on honor, and they are recognized everywhere as the most accurately fitted and finely finished sewing machines in the world. Our latest, the "No. 9," is the result of our long experience. In competition with the leading machines of the world, it received the Grand Prize at the Paris Exposition of 1889, as the best, other machines receiving only complimentary medals of gold, silver and bronze. The Grand Prize was what all sought for, and our machine was awarded it.

Send for our illustrated catalogue. We want dealers in all unoccupied territory,

WHEELER & WILSON MFG. CO.

185 & 187 WABASH AVE., CHICAGO.

Zu verkaufen bei:

A. F. Leiss,

1414 O Straße Lincoln, Nebraska

¶ Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger."

Geschäftsnotizen.

☞ Wer sich für seine Gesundheit interessirt, der weiß auch die wunderbare Wirkung, welche gutes Bier auf die Gesundheit ausübt und sollte Niemand verfehlen, dem Anheuser'schen Gebräu, welches von H. Woltemade offerirt wird, seine Aufmerksamkeit zuzuwenden.

† Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße.

¶ H. A. Böhmer, deutscher Advokat, 1041 O Straße.

† Testamente ausgefertigt, Collektionen besorgt, sowie Klagen in sämmtlichen Gerichten des Staates und der Ver. Staaten werden prompt und reell besorgt von H. A. Böhmer, deutscher Advokat, 104. O Straße, Lincoln, Neb.

Feine Kleiderstoffe der neuesten Muster bei Fred. Schmidt

§ Herr Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat, und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend. Office 1203 O Straße.

§ Die besten Gänsefedern bei Fred. Schmidt.

§ Die besten Schuhe findet man bei Fred. Schmidt.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der zuverlässigsten und größten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 23. Mai 1893 ein Guthaben in Höhe von $353,387.22 und einen Ueberschuß von $69,818.14 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem obenbezeichneten Tage der Baarbestand auf $77,818.14. Diese Zahlen stellen dieser Gesellschaft bezgl. der Solidität ein glänzendes Zeugniß aus und können wir diese einheimische Unternehmen den Deutschen bezgl. der Versicherung ihrer Habe gegen Blitz, Feuer, Hagel und Sturm aufs Wärmste empfehlen. Bezahlte Verluste seit dem Bestehen der Gesellschaft, $258,752.98.

§ Die Mehlsorten „Victor," „Champion oder „Sterling Brand", welche von der renommirten Greter Mühle fabrizirt werden, sind bezgl. ihrer blendenden Weiße und Reinheit bis dato nicht übertroffen worden.

Grete Mills Depot, Ecke 8. und O Straße

Halbe Raten nach Texas

Am Dienstag, den 13. Februar, 13. März, 10. April und 8. Mai 1894 wird die B. & M. Excursionsbillete von allen Stationen in Nebraska und Kansas nach Texas zum einfachen Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt verkaufen. Wegen näherer Auskunft wende man sich an C. W. Bonnell, Ecke 10. und O Straße.

Lincoln Dampf-Färberei und Reinigungs-Anstalt.

A. B. Hosman, Eigenthümer.

Office: 1105 O Straße — Fabrik: 24. und G

Alle Arten von Herrenkleidern, sowie Damen-Mäntel und Kleider werden gereinigt und gefärbt.

Vorsicht!

Der Winter naht. Kauft echte Canon City, Rock Springs und Pennsylvania Hartkohlen bei

Hutchins & Hyatt, 1040 O Straße, Tel. 225.

☞ Schiffsbillette von und nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz und Rußland sind sehr billig im „Staats-Anzeiger" zu haben.

PATENTS

CAVEATS, TRADE MARKS COPYRIGHTS.

CAN I OBTAIN A PATENT? For a prompt answer and an honest opinion, write to MUNN & CO., who have had nearly fifty years' experience in the patent business. Communications strictly confidential. A Handbook of Information concerning Patents and how to obtain them sent free. Also a catalogue of mechanical and scientific books sent free.

Patents taken through Munn & Co. receive special notice in the Scientific American, and thus are brought widely before the public without cost to the inventor. This splendid paper, issued weekly, elegantly illustrated, has by far the largest circulation of any scientific work in the world. $3 a year. Sample copies sent free.

Building Edition, monthly, $2.50 a year. Single copies, 25 cents. Every number contains beautiful plates, in colors, and photographs of new houses, with plans, enabling builders to show the latest designs and secure contracts. Address MUNN & CO., NEW YORK, 361 BROADWAY.

First • National • Bank

Südost Ecke O und 10. Straße.

Kapital, $400,000;—Ueberschuß $100,000.

Beamte: R. S. Harwood, Präsident; Chas. H. Hanna, Vice-Präsident; Frank M. Cook, Kassirer; C. S. Lippincott, Hülfs-Kassirer; H. S. Freemann, Hülfs-Kassirer.

Verwaltungsrath: R. S. Harwood, John Fitzgerald, J. D. Mesterland, R. E. Moore, Wm. M. Clark, D. M. Cook, L. M. Marquette, G. J. Boggs, Chas. H. Hanna, F. M. Cook, John H. Ames, John S. Carlan.

J. B. Wright, Präsident, — T. E. Saunders, Vice-Präs. J. H. McClay, Kassirer.

Columbia National Bank.

1132 O Str, Lincoln, Neb.

Kapital $250,000.

Direktoren:

J B Wright, T E Sanders, J H McClay
Geo Lowry, H P Lau, F E Johnson,
T Cochrane, W L Dayton, W W Hackney
J E Hill, G Bulsack,

Photograph CLEMENTS Landschaftsmaler.

C. EHLERS,

Deutscher Schneidermeister,

110 südl. 11. Straße.

wünscht hiermit dem verehrten Publikum bekannt zu machen, daß er sein Schneidergeschäft noch immer am alten Platze betreibt und empfiehlt sich gleichzeitig zur Anfertigung von Herrenkleidern nach dem modernsten Schnitt unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung.

Tabea - Stift Hospital,

65ste u. Randolph St., Lincoln, Neb.

Patienten von allen Theilen des Staates werden aufgenommen.

Bedingungen: 6, 8 und 10 Dollars per Woche. Freie Betten für arme Leute.

Gute Bedienung und vortreffliche Aerzte sind angestellt. Nähere Auskunft bei H. Heines, Ecke 13. und G, in dem Hospital oder Dr. C. B. Gyaha, 1139 O Straße.

Prophezeiungen vom Weltuntergang.

Aus Wittenberg wird der „Magdeb. Ztg." geschrieben: Anläßlich der Prophezeiungen Falbs erinnert man sich hier an zwei frühere Vorhersagungen des „wirklichen Unterganges" der Erde, bei denen auch unser Wittenberg eine Rolle spielt: Der Tübinger Astrolog Stoffler hatte auf den 23. Februar 1524 eine allgemeine Sintfluth vorhergesagt; es glaubten in Deutschland wie in Frankreich selbst gebildete Leute fest an diese Prophezeiung. Zu diesen Gläubigen gehörte auch der damalige Bürgermeister von Wittenberg, Johann Hohndorf, ein Freund Luthers. Hohndorf, der sich zwar in seinem hochgelegenen Hause am Markt verhältnißmäßig sicher vor der Fluth fühlte, aber doch nicht allein auf das Wasser, in dem „all' sündhaft Vieh und Menschenkind ersäuft werden sollte," angewiesen sein wollte, ließ sich mit anderen Lebensmitteln auch ein viertel Gebräude Bier auf seinen Hausboden bringen. Er hat aber, wie Tausende mit ihm, vergebens auf die Sintfluth gewartet und hat deshalb sein Bier ohne solche, sozusagen trocken, trinken müssen. Lukas Cranach, ein Zeitgenosse Hohndorfs, hat uns sein Bild hinterlassen. Auf dem linken Flügel der Altarwand unserer Stadtkirche ist das Sakrament vom Amt der Schlüssel dargestellt. Bugenhagen absolvirt einen vor ihm knieenden Patrizier; dieser soll Hohndorf sein.

Verhängnißvoller wurde die Prophezeiung des Pastors Stiessel in Lochau, von dem heute noch die Studenten singen: „Stiessel muß sterben u. s. w." Stiessel war Pastor in dem jetzt verschwundenen Dorfe Lochau, das mit dem kurfürstlichen Jagdschlosse gleichen Namens in der Gegend der erst 1572 bis 1575 erbauten Annaburg stand. Er hatte den Untergang der Welt genau auf den 21. Otober 1532, früh 8 Uhr, berechnet, und seine Gemeinde glaubte daran so fest, daß die Bauern Alles, was sie hatten, durchbrachten, die Felder nicht bestellten u. s. w. Als nun zwar nicht die prophezeite Katastrophe, wohl aber Hunger, Elend und die bitterste Noth über die Bauern hereinbrach, da rotteten sie sich zusammen und führten ihren Pastor als Gefangenen zum Kurfürsten nach Wittenberg, wo er von den Studenten mit dem bekannten Liede angesungen wurde. Es wäre dem Schwärmer wohl schlecht ergangen, wenn nicht Luther selbst Fürbitte für ihn beim Kurfürsten eingelegt hätte, der Gnade für Recht ergehen und Stiessel sogar im Amte ließ, das er noch 19 Jahre lang in Ehren verwaltet hat.

Etwas Bierstatistik.

Eine neuerdings in Paris erschienene amtliche Statistik enthält einige bemerkenswerthe Ziffern über die Erzeugung und den Verbrauch von Bier. Die Bierproduktion von Europa wird hiernach auf jährlich 138,000,000 Hektoliter geschätzt. An der Spitze der bierbrauenden Länder steht natürlich Deutschland mit 47,602,939 Hektoliter (diese und die folgenden Ziffern gelten für das Jahr 1892); davon kommen 28,655,975 auf Norddeutschland, 15,325,791 auf Bayern, 3,153,511 auf Württemberg, 2,508,704 auf Baden und 759,258 auf Elsaß-Lothringen. An zweiter Stelle folgt Großbritannien mit einer Produktion von 38,852,999 Hektoliter; dann kommt Oesterreich mit 13,728,131 Hektoliter, darunter Böhmen, das Land des besten Hopfens, mit 5,000,000, und Niederösterreich (Wien) mit 2,000,000 Hektoliter. An vierter Stelle kommt Frankreich mit einer Produktion von 10,000,000 Hektoliter. Natürlich ist die Produktion im Norden, wo man der Heimath des Gambrinus näher ist, stärker als im Süden. An der Spitze steht Lille mit jährlich 486,000 Hektoliter; Paris braut 263,000, Roubaix 199,000, Tourcoing 97,000, Amiens 65,000, Dunkerque 60,000 u. s. w.

Im Norden Frankreichs kommen denn auch beim Konsum so stattliche Ziffern heraus, daß sich Bayern dessen nicht zu schämen hätte. So jährlich auf den Kopf in Lille 339 Liter, in Saint-Quentin 240 Liter. Ungefähr so viel Bier wie das große Frankreich braut und verzehrt das kleine Belgien, nämlich 10,000,000 Liter, was auf den Kopf 166 Liter ausmacht. Für das Vaterland des Gambrinus nicht zu viel. Die Produktionsziffern für die anderen Länder sind: Dänemark 2,186,000, Norwegen 1,712,000, Rußland 2,928,573, Schweiz 1,186,123, Spanien 1,025,000, Italien 137,715, Türkei 140,000, Rumänien 100,000, Luxemburg 93,250, Serbien 93,000 und Griechenland 6700 Hektoliter. Außerhalb Europas wird das meiste Bier in den Ver. Staaten produzirt: 36,918,614 Hektoliter, fast so viel wie in Großbritannien. Außerdem sind noch zu erwähnen: Japan mit 220,000, Australien mit 1,611,000 und Algier mit 25,000 Hektoliter. Sämmtliche produzirte 138,000,000 Hektoliter werden natürlich auch konsumirt. Man sieht: wenn einerseits der Durst nicht aufhört, so fehlt es anderseits nicht an Mitteln, ihn zu stillen.

Ein reicher Zeitungsjunge ist Joe Griffen in Pittsburg, Pa. Derselbe verdient wöchentlich von $60 bis $75 und hat eine Sparbankeinlage von $6000.

Frau Crispi, die Gattin des italienischen Premierministers, schmaucht nach ihrem Lunch und ihrem Dinner gern eine Cigarrette. Ihr Herr Gemahl aber raucht und trinkt nicht.

Einzelhaft als Strafmittel wird in den Strafanstalten von 36 Staaten dieses Landes angewendet. In 20 Staaten werden die Gefangenen noch mit Fußschellen an die Mauer angeschmiedet.

Die Anzahl aller Juden auf der Erde wird laut einer sorgfältigen Untersuchung des Rabbiners Isaak M. Wise auf 14,000,000 angegeben. Nach anderen Schätzungen leben 20,000,000 Israeliten auf der Erde.

Insgesammt 600 Nebenflüsse hat der Mississippistrom. Von diesen Nebenflüssen sind 45 für größere Fahrzeuge schiffbar. Das von dem Mississippistrome bewässerte Territorium ist größer als Mitteleuropa.

Die reichste Frau in Amerika.

Wenige Geizhälse umgeben ihre Schätze und ihre eigene Persönlichkeit mit solchem Geheimniß, wie die bekannte New Yorker Millionärin Hetty Green, die reichste Frau in Amerika. Sie fürchtet die Oeffentlichkeit und die Reporter, die Bettler und die Cranks, und Steuereinnehmer verursachen ihr nicht geringeres Gruseln als Anarchisten. Vor der Verfolgung, der eingebildeten und der wirklichen, versteckt sie sich mit großer Geschicklichkeit, so daß nur immer wenige Personen wissen, wo sie sich jeweils befindet. Sie wechselt ihre Wohnungen, wie man Wäsche wechselt. Nur an einem Platze hält sie sich länger und regelmäßig auf. Das ist in der „Chemical Bank" am New Yorker Broadway, wo sie, als Mitglied des Direktoriums des genannten Finanzinstitutes, ihre Office hat. Hetty Green ist eine der größten Aktionärinnen der Bank, und das Besitzthum, welches sie dort hat, ist, wie man behauptet, das einzige, welches sie bei dem alljährlichen Vorsprechen des Steuerkommissärs nicht abschwort. In den Gewölben der Bank hat sie ihre Kassenschränke, wo Regierungsbonds, Sekuritäten, Hypotheken und Diamanten im Werthe von gegen $25,000,000 aufgestapelt liegen, während man ihren stets vorräthigen Baarbestand auf $3,000,000 bis $4,000,000 schätzt. Ihr Gesammtvermögen wird auf $60,000,000 angegeben, und in der Liste der amerikanischen Millionäre rangirt sie an siebenter Stelle; nur Astors, Vanderbilts und Rockefeller kommen vor ihr.

Alle ihre Briefe gehen nach der Bank. Die Bettelepisteln, deren sie wöchentlich Hunderte erhält, wandern unerbittlich in den Papierkorb.

Hetty Green ist jetzt 58 Jahre alt. Sie kleidet sich so schäbig als möglich. Wenn von ihren Schuhen die Knöpfe abspringen, so ist ihr das egal. Ihre Strümpfe und Taschentücher wäscht sie sich selbst in ihrem Waschbecken und hängt sie an den Stuhllehnen zum Trocknen auf. In den Spiegel schaut sie nur selten, wahrscheinlich auch aus Sparsamkeit, und so kam es, daß zu einer Zeit, als sie „falsche Stirnlocken" trug, sie den Haarbüschel, statt in der Mitte, rechts oder links feststeckte, so daß ihr der Skalp gelegentlich auch über dem Auge hing. Darauf setzte sie dann ihren Hut und ging gemüthlich aus. Einen Koffer besitzt sie nicht. Wenn sie auszieht, macht sie kleine Packete, die sie in Zeitungspapier wickelt und selbst davonträgt.

Mit Vorliebe wohnt Hetty im Boarding-Haus; so billig als möglich. Sie ist außerst mäßig und hilft womöglich noch ihren Hauswirthen sparen. So hielt sie sich bei den Leuten in Brooklyn, bei welchen sie zuletzt wohnte, des Abends in der Küche auf, wo das Gas so wie so brannte, weil die Benutzung des Gases in ihrem Zimmer, welche ihr ja zukam, den Hausleuten Kosten verursacht haben würde. Ihr Essen mußte sie überhaupt in besagtem Hause in der Küche einnehmen, weil die Hausfrau sich geschämt haben würde, eine Person von so vernachlässigtem Aeußeren mit ihren übrigen Boarders zusammenzusetzen. Ueber die Brooklyner Brücke geht sie stets zu Fuß.

In der Nähe des New Yorker Finanzcentrums sind drei oder vier Boardinghäuser, in welchen sie jeweils ein paar Wochen zubringt. Plötzlich, wie sie gekommen, verschwindet sie auch wieder. Auch in Jersey City und in Astoria hat sie ihre zeitweiligen Schlupfwinkel. Ziemlich häufig reist sie in Geschäften nach Chicago, auch nach Bellows Falls, Vt., wo sie ausgedehnten Grundbesitz hat. In dem kleinen vermont'schen Dorfe besitzt sie unter Anderem ein Wegzollprivilegium, und die Hälfte der Zeit ihres dortigen Landaufenthaltes bringt sie damit zu, in dem Zollhäuschen zu sitzen und aufzupassen, wie die Kupferstücke für Fußgänger und Gespanne eingehen.

Obgleich Hetty Green allein lebt, hat sie doch einen Gatten, einen Sohn und eine Tochter und steht mit denselben nicht auf schlechtem Fuße. Ihr Gatte, Edward H. Green, hatte einst ein Vermögen; er verlor es durch Spekulationen. Jetzt lebt er bescheiden in einem Boarding-Haus von einer Pension, die ihm seine Frau auswirft.

Edward Green, der Sohn, ist ein großer, wohlgebauter Mann von 26 Jahren, welcher nach den Interessen seiner Mutter außerhalb der Stadt sieht. Er lebt in Chicago.

Fräulein Sylvia Howland Green ist um zwei Jahre älter als ihr Bruder und wohnt bei einer Freundin in New York. Sie hat bereits ein Privatvermögen von $5,000,000 und scheint mehr und mehr auf ihre Mutter herauszukommen, was bei dem Bruder nicht der Fall ist. Trotzdem ist Frau Green auf ihren Sohn sehr stolz und setzt in dessen geschäftliche Tüchtigkeit volles Vertrauen.

Das erste Panzerschiff. Ein englischer Seekapitän, Mr. Binden, wies jüngst in einem Vortrag in der Londoner Archäologischen Gesellschaft nach, daß schon 1530 ein Panzerschiff auf dem Meere schwamm. Es war dies die „Santa Anna" des spanischen Geschwaders, das Karl V. nach Tunis schickte. Die „Santa Anna," die in Nizza gebaut wurde, war stark armirt und zählte 300 Mann Besatzung; ihr Panzer bestand aus Bleiplatten, die mit langen Bronzenägeln in der Schiffswand befestigt waren. Mr. Binden theilte mit, daß sich ein Freskobild jenes Panzerschiffes in einem römischen Palast befindet.

Rosa Bonheur hat für eines ihrer neuesten Gemälde von einem Amerikaner $60,000 erhalten. Das Gemälde stellt Pferde dar, welche mit den Hufen Getreide austreten.

Das größte Obstbaumareal unter allen Frauen der Erde besitzt Mrs. E. P. Buckingham in Pacaville, Cal. Sie hat 300 Acker mit Obstbäumen bepflanzten Landes. Auf 150 Ackern sind die Obstbäume tragbar.

Zusammen 3,723 Polizisten hat die 1,830,000 Einwohner zählende Stadt New York. Im vorigen Jahre wurden dort 65,425 Männer und 19,073 Weiber verhaftet; 22,853 Personen wurden wegen Trunkenheit und unordentlichen Betragens vorgenommen.

G. E. Thompson, 1241 O Straße, untersucht Augen unentgeltlich, ist Expert im Anpassen von Augengläsern und verfertigt optische Instrumente jeder Art.

Zwei beliebte 10 Cents Cigarren sind — jetzt — **Wohlenberg's Dominio und Golden Eagle.** Cigarren-Fabrik und Engros- und Detail-Geschäft in Cigarren, Tabak, sowie feinen Cigarrenspitzen. No. 128 südl. 11. Straße.

† Gepreßtes Heu verkauft in Waggonladung und per Ton. 1027 O Straße, **Graham's Leihstall. G. N. Seiler, Tel. 147.** Habe auch gute Kutschenpferde zu verkaufen.

§ Das beste und billigste Fleisch bei Math. Wagner, 118 südl. 9. Straße.

£ Ich wünsche Allen mitzutheilen, daß ich eine Hohlenhandlung eröffnet habe und im Stande bin, Kohlen zu niedrigen Preisen zu verkaufen. John Bathen, Crete.

¶ Dr. Käsebier, praktischer Arzt, Brownell Block, Zimmer 24—26 wohnhaft, hat 20jährige Erfahrung in allen Zweigen der Arzneiwissenschaft und ist besonders in der Behandlung von Frauen- und Kinderkrankheiten sehr zu empfehlen.

† General Dampfschiff-Agentur, 1133 O Straße.

Am nächsten Morgen fühle ich munter und frisch und meine Gesichtsfarbe ist besser.

Wein Dottorsaat, es wirkt erstaunlich auf den Magen, die Leber und Nieren und ist ein angenehmes Kräuterthee. Dieses Getränk ist auf Kräutern hergestellt und so präparirt, daß es ebenso leicht wie Thee zu trinken ist. Es ist genannt

LANE'S MEDICINE

Jeder Apotheker verkauft es zu 50 und $1.00 per Packet. Lane's Familien-Medizin sorgt für tägliches Stuhlgang. Um sich seine Gesundheit zu erhalten, ist dieses nöthig.

¶ Dr. Wente, welcher als Zahnarzt im Westen seines Gleichen sucht, besitzt sämmtliche Instrumente eines Zahnarztes der Neuzeit. Derselbe hat es in seiner Kunst soweit gebracht, daß er Zähne ausziehen kann, ohne dem Patienten irgend welche Schmerzen zu verursachen. Latta Block, 11. St. zw. O u. P.

* Die Clarkson Laundry Co. liefert vorzügliche Arbeit und ein Versuch bei ihr wird sicher zur Zufriedenheit ausfallen. Saubere Arbeit, ohne die Wäsche zu beschädigen, wird garantirt. Die Haupt-Office befindet sich No. 330—336 Süd Elfte Str.

* Die Lincoln Kohlen Compagnie wird es sich angelegen sein lassen, die deutschen Kunden in der reellsten Weise zu bedienen, um das Renommee, welches die Firma heute schon besitzt, noch zu vermehren.

§ Versäumt nicht Fred. Schmidt's große Waarenvorrath zu sehen.

*† Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, erfreut sich einer großen Kundschaft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Brat-, Knack- und Leber-Würste, sowie Schinken und Speckseiten sehr billig und gut ersteher kann. Sprechet vor und überzeugt Euch.

Farm Land im Westen zu verkaufen; ein Theil der Ankaufssumme in in Baar zu bezahlen; der Rest binnen elf Jahren. Ein Haus und Bauplatz in Lincoln billig. — Zimmer 1, 919 O Straße, Lincoln, Neb.

Zur Beachtung!

Kauft keine billige und schlechte Kohlen, wenn Ihr für denselben Preis Colorado, Mendota und Kansas Kohlen kaufen könnt. Hutchins & Hyatt, 1040 O Straße, Tel. 225.

Burlington Bahn Spielkarten.

Besser denn je; die neuen Muster für diese Saison sind hochfein und das Papier von der besten Qualität. Dieselben sind in jeder Hinsicht besser als diejenigen in früheren Jahren. Dieselben sind sehr vortheilhaft für Whist- und High Five Parties.

C. W. Bonnell, Passagier-Agent, Lincoln.

Dr. F L Riser,

kurirt Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Office: 1208 O Straße, Lincoln, Neb

Proklamation.

Billige Raten. — Etwas das Jedermann wissen sollte.

Daß die Raten nach allen westlichen Punkten via der „World's Pictorial Line" des Union Pacific Systems sehr niedrig sind, z. B.: Denver, Colorado Springs und Pueblo, $10.75; Salt Lake, Ogden, Helena, Spokane und Portland, Ore., $25.00; erster Klasse. $18.00 zweiter Klasse. Rundreise nach California, Mid-Winter Ausstellung, $65.50 San Francisco, Los Angeles und Portland. Wie seit Jahren hat die Union Pacific immer noch die berühmten Pullman Touristen Schlafwagen nach California und Oregon auf ihrer Bahn. Züge gehen täglich ab. Wegen näherer Einzelnheiten wende man sich an John T. Mastin, Stadtagent, 1044 O Straße, oder E. B. Slosson, General-Agent.

£ Dr. Glutter, Zahnarzt, 1134 O Straße. Nur gute Arbeit. Habe über 20 Jahre Erfahrung. Meine Spezialität ist das Anpassen von Zahngebissen, wo andere Zahnärzte keine befriedigende Arbeit liefern.

BROWNING, KING & Co.

sind die bedeutendsten Fabrikanten und Händler — von —

Herren- und Knabenkleidern

in der Welt. Sie haben sechs Fabriken im Gange und 13 prachtvolle Geschäftshäuser in den größten Städten der Union. In Kurzem werden sie auch in

Lincoln, 1013 bis 19 O Strasse,

ihren Kleiderpalast eröffnen und dann wird dem Publikum Gelegenheit geboten werden billige und gute Kleider zu kaufen.

Berühmtes + Lagerbier

LA CROSSE, **JOHN GUND** WISCONSIN.

Das Gebräu der John Gund'schen Brauerei von La Crosse, Wis., erfreut sich in den Nordstaaten, besonders Minnesota und Wisconsin, einer außerordentlichen Beliebtheit, da dieses Bier nur aus Hopfen und Gerste der vorzüglichsten Qualität bereitet wird.

OSCAR BEUCK, General-Agent.

Bestellungen für Stadt und Umgegend nimmt entgegen 211 nördl. 9. Str., zw. P und Q.

J. B. TRICKEY & CO.,

Uhrmacher + und + Juwelenhändler.

1035 O Straße, - - Lincoln, Neb.

☞ Die alte, renommirte Juwelenhandlung können wir dem Publikum ☜ wegen der Solidität und Eleganz der Waaren, sowie ☜ der mäßigen Preise bestens empfehlen. ☜

J. C. WOEMPENER,

Händler in

Reinen Arzneien, Oelen, Farben u. s. w.

No. 923 nördl. 9te Str., - - Lincoln, Nebraska.

ONEILL & GARDNER,

Feine Uhren und Juwelen

Wanduhren und Silberwaaren

besonders für Geschenke geeignet, zu niedrigen Preisen.

1006 O Street, - Lincoln, Neb.

W. P. Smith,

Leih-

Verkaufs- u. Futterställe!

918 R Strasse

Baker's Kleider - Laden

1125 O STRASSE.

Anzüge für Männer, Knaben und Kinder

werden zu niedrigeren Preisen verkauft, als in irgend einem anderen Geschäfte der Stadt. Wir besitzen das größte Lager in Garderobeartikeln für Arbeiter

Kaufbedingungen: Baar.

B. G. Dawes, Präsident. W. R. Dawes, Secretär.

Lincoln Kohlen Co.,

Engros- und Detail-Händler in . . . . **Kohlen,** Holz, Holzkohlen.

Anthracite, Canon City, Rock Springs, Wyoming, Hurricane, Mendota, Colorado,

1045 O Str.

Telephon 440.

Kohlenlager: 6. und M Str.

Lincoln, Neb.

Bei dieser Firma sind die folgenden Deutschen angestellt:

J. Ingermann, J. C. Kear,
Fred. Moormeier, John Mohr.

Carl von Mecklenburg,

Plattdütsche

Wien- und Beerwirthschaft!

Ecke von 10. und M, Lincoln, Neb.

Karl Meyer. Feine Cigarren, Warm Lunch!